

Neue Kunst in all ihren Facetten

Die Oberengadiner Galerien Tschudi, Monica de Cardenas und Peter Vann informieren derzeit über aktuelle Kunstströmungen. Unter anderem sind Werke von Martina Klein, Juul Kraijer und Didier Hagège zu sehen.

Von Marina U. Fuchs

Zuoz/S-chanf. – Die Hochsaison im Engadin hat – auch in Sachen Kunst – begonnen, und bald startet auch noch das St. Moritz Art Masters. Zahlreiche Galerien locken aber bereits jetzt mit Ausstellungen hochkarätiger Künstler. Su-Mei Tse und Martina Klein sind es in der Galerie Tschudi, Juul Kraijer und fünf junge italienische Künstler bei Monica de Cardenas, Didier Hagège bei Peter Vann.

Der Zeichnung verpflichtet

Der Zuoz'er Galeristin Monica de Cardenas gelingt es mit ihren Ausstellungen immer wieder, zu überraschen und faszinierende – oft in der Schweiz noch weniger bekannte – Künstler zu präsentieren. So ist es auch bei der Niederländerin Juul Kraijer. Sie hat in Zuoz ihre erste Einzelausstellung in der Schweiz. Kraijer widmet sich seit 15 Jahren nahezu ganz der Zeichnung. Sie arbeitet mit Kohle oder zarter Pastellkreide auf Papier, zeigt aber auch einige wenige Fotografien. Ihre Bilder ziehen den Blick fast magisch an. Sie sind mystisch, verwunschen, aussergewöhnlich. Ihre intensive Aussage steht im Kontrast zu der subtilen Zeichentechnik, die vielschichtige emotionale Empfindungen abbildet und auflöst. Eine junge Frau verschmilzt so mit Elementen der Natur, mit Pflanzen und Tieren, dass der Betrachter manchmal Mühe hat, zu sehen, was wo beginnt und endet. Die Bilder wirken aber trotz der Symbiose mit Bienen, Schmetterlingen oder einem Leguan nie wirklich bedrohlich oder verstörend. Sie strahlen eine fast meditative Ruhe aus, selbst wenn auf dem Körper der würdevoll weltentrückt wirkenden Frau Wälder und Vulkane erscheinen.



Klangrussell voller Glühbirnen: In der Galerie Tschudi in Zuoz zeigt Su-Mei Tse unter anderem ihr Werk «Vertigen de la vida».

Bild Rolf Canal

Ihre Arbeiten in verschiedenen Techniken zeigen im Untergeschoss fünf junge italienische Künstler (Marco Basta, Lupo Boignonovo, Valerio Carruba, Andrea Romano, Marco Belfiore), die facettenreich – und klug kuratiert – Gegenwertsströmungen abbilden.

Installationen und Malerei

Wieder ganz anders ist die Ausstellung in der Galerie Tschudi, die ebenfalls in Zuoz beheimatet ist. Su-Mei Tse und Martina Klein bespielen hier das Haus und sorgen immer wieder

für Überraschungen und faszinierende Eindrücke. Su-Mei Tse arbeitet mit Licht, Ton, Rhythmus und Bild. Klang, Musik und Geräusche nehmen eine zentrale Rolle ein. Der Künstlerin geht es um die Akustik des Visuellen, und sie beeindruckt mit jeder ihrer höchst unterschiedlichen Arbeiten. Bäume mit Wurzeln aus Bronze im kleinen Garten vermitteln ebenso wie ein Klangrussell voller Glühbirnen als Noten Zeitlosigkeit und Ewigkeit. Es braucht Musse, um die verschiedenen Ansätze zu studieren und auf sich wirken zu lassen, in die Gedanken- und Empfindungswelt der Künstlerin einzudringen. Aber das sich Einlassen, das Nachspüren und Nachdenken lohnt.

Martina Klein präsentiert Malerei,

bei der die Farbe selbst zum Gegenstand wird, jedoch ohne Funktion ist und nur der Reflexion gilt. Kleins Werke sind immer wieder überraschend angeordnet, gestatten den Blick auf die Konstruktion und werden so zur Skulptur, zur Intervention im Raum. Ihre unterschiedlichen Bildobjekte korrespondieren untereinander und veranlassen den Betrachter, die eigene Position im Raum und damit auch sich selbst neu zu verorten.

«Les choses de la vie» heisst die Ausstellung von Didier Hagège bei Peter Vann in S-chanf. Der Galerist lud den aus Paris stammenden Weltbürger ins Engadin ein, und dieser liess sich von den zahlreichen Eindrücken inspirieren. Grossformatige Ge-

mälde, die mit glänzenden und matten Oberflächen spielen, zeigen ein ganz spezielles Engadin. Beeindruckend ist aber gerade auch die kleine Form. Malerei auf alltäglichen Bierdeckeln verströmt Charme und setzt sich mit Tradition und Gegenwart des Tals auseinander.

«Martina Klein – nicht frontal – nie fertig», «Su-Mei Tse – Faded And The Space Between». Beide bis 20. September. Galerie Tschudi, Chiesa Madalena, Zuoz.

«Juul Kraijer», «Italian Summer». Beide bis 30. August. Galerie Monica De Cardenas, Chiesa Albertini, Zuoz.

«Didier Hagège – Les choses de la vie». Bis 6. September. Galerie Peter Vann, Somvih 24, S-chanf.